

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; monatlich 1 R. 67 Pf. 1 monatlich 84 Pf. excl. Belegblätter.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Grosse in Halle. (S. B.: Otto Neumann.)

Saale-Zeitung. (Der Voté für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Nr. 33.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 10. Februar

1878.

Das Conclave und die europäischen Mächte.

Der Tod Pius IX. und seine Folgen werden auf lange Wochen und Monate die öffentliche Discussion in ganz Europa beschäftigen, vorwiegend in noch weit höherem Grade, als die Krisis, welche in den orientalischen Wirren eingetreten ist.

Indeb bei aller Abneigung gegen müßige Betrachtungen über nahezu unberechenbare Dinge, die sich binnen kürzester Frist thatkräftig vollziehen müssen, wird man doch nicht umhin können, schon jetzt eine wichtige Frage ins Auge zu fassen, die Stellung nämlich der weltlichen Mächte des europäischen Concerts zu dem Conclave.

Welcher sei der Einfluß der weltlichen Mächte auf das Conclave ebenso legitim wie wirksam dadurch zur Geltung bringen, das sie die Anerkennung der international-völkerrechtlichen Stellung des neuen Papstes von dem ordnungsmäßigen

Vollzug seiner Wahl abhängig machen. Bekanntlich tauchte immer wieder die Nothwendigkeit auf, Pius IX. habe für den Fall seines Todes neue Bestimmungen über das Conclave getroffen, welche das bisher gültige canonische Gewohnheitsrecht in wesentlichen Punkten umstürzten.

Politische Uebersicht.

Telegraphische Depesche.

London, den 9. Febr. Im Unterhause wurde nach längerer Debatte die Vorlage über den Extracredit mit 238 gegen 124 Stimmen angenommen.

Die Nachricht vom Einmarsch der Russen in Konstantinopel hat bereits für zu erwartendes Dementi gefunden. Derselbe beruhte auf einem Mißverständnisse, wurde aber trotzdem in London von den Organen Lord Beaconsfields als zweifellos bestätigt.

In Petersburg erwartet man in den nächsten Tagen die Rückkehr des Großfürsten Thronfolgers vom Kriegsschauplatz. Ein Zeichen, das an eine ruhige Action wohl nicht mehr gedacht wird. Ueber die Waffenstillstandsbedingungen bringt nun auch der russische Regierungsoberbefehlshaber Mittheilungen, wobei das Uaß daran erinnert, daß diese Grundlagen lediglich den Zweck haben, dasjenige Terrain abzugrenzen, auf welchem der definitive Frieden, sei es unter den Kriegführenden bezüglich der Ziele allein betreffenden Fragen, sei es mit Rücksicht auf die Theilnahme der anderen Großmächte betreffs der Fragen von europäischem Interesse, verhandelt werden kann.

legitimen nicht eher eingeleitet werden könnten, als bis die nachfolgenden Grundlagen im Voraus angenommen worden sind. Es folgen alsdann die bereits bekannten Friedensgrundlagen, als deren letzte aufgeführt wird, daß der Sultan sich mit dem Kaiser von Rußland verständigen werde, um die Rechte und Interessen Rußlands am Bosporus und den Dardanellen zu schützen.

Am britischen Parlamente ist immer noch die Rüstungscreditbill der Gegenstand der Debatten. Von Seiten der Regierungsdirektoren wurde eine Anzahl Beurlaubungs-telegramme über das Verhalten der Russen nach dem Waffenstillstande vorgelesen, welche wenigstens so viel Einbruch hervorbrachten, daß die Anwesenden für die Durchbringung der Bill sich bedeutend begeistert haben.

Die französischen Mächte sind durch den Marischall des Conclave aufbewahrt — eine Abtheilung welche jetzt in Venedig verbleibt. Am Morgen, nachdem das Conclave beschlossen worden, kamen die Cardinale in der Capelle zusammen. Hier wird wiederum eine heilige-Geist-Messe gehalten, und Alle genießen das Abendmahl.

Das Conclave.

Die bis auf Einzelheiten heute noch gültige Ordnung für das Conclave rührt von dem Papste Gregor X. (gest. 1270) her, der sie von einer Synode, die er unmittelbar nach seiner Erhebung aus dem Stuhl Petri nach Lyon berief, feststellen ließ.

Nachdem der Tod des Papstes augenblicklich constatirt worden, wird mit der großen Glocke des Capitols geläutet. Im Laufe der nächsten zehn Tage werden dann für die Seele des verstorbenen Papstes neun Messen gelesen und am elften Tage das Conclave eröffnet. In diesem fünf achtzehne, durch Venedig wände geschlossene Kammer eingerichtet, zwei für jeden Cardinal, in der einen, ungefähr sechs Quadrat Ellen groß, wohnt er selbst; in der andern, etwas kleineren, richtet sich sein Secretär, der Conclavist, ein. Die wohnliche Einrichtung ist eine sehr einfache und in allen die nämliche: ein Bett, ein Tisch, ein Waschbecken und ein paar Stühle.

In den Beschlüssen der Väster geübt es während der ganzen Dauer der Wahlwahl zu ziehen wie in anderen Tagen die Wahlmännchen der Cardinale ins Conclave geführt werden. Mit dem Schloß zwölf Uhr sehen sich ungefähr fünfzig Staatswachen in Bewegung.

Am Morgen des Tages, welcher für die Eröffnung des Conclave bestimmt ist, kommen zunächst die Cardinale in der einen oder andern Kirche zusammen, in dem Falle, wenn jenes im Vatikan stattfinden soll, jedesmal in der Sixtinischen Capelle. Da steht dann der Cardinal-Dean die sogenannte heilige-Geist-Messe.

Sobald die Cardinale ins Conclave getreten sind, wird ein gemeinsames Gebet gehalten, alsdann alle auf die Wahlwahlwägunglichen Bullen verlesen, und die Cardinale schwören, die Bestimmungen dieser Bullen beobachten zu wollen. Namentlich muß sich jeder Cardinal für den Fall, daß er selbst auf den päpstlichen Stuhl erhoben werde, im Voraus eidlich verpflichten, von den Ertrugenschaften und dem Gute der Kirche Nichts weiter preiszugeben.

Die Cardinale können einen Einzelnen oder auch einem hierzu ernannten Comite die Wahl des neuen Papstes übertragen. Eine ungläubige Gese erzählt, daß Jacob d'Orsi, unmittelbar nachdem er diesen Auftrag übernommen, mit dem Ausrufe: „Papa ego!“ sich selber gewählt habe. Ein anderer Wahlmodus ist die sogenannte Abrotation, durch welche Marcel II. und Paul IV. gewählt wurden.

Der dritte Modus, nämlich durch Abgeben von Stimmzetteln, ist der gewöhnlichste. Oben an den Stimmzettel schreibt der Cardinal seinen eigenen Namen, schlägt in einen Schutzbrief und verriegelt dieselbe. Ganz unten schreibt er einen Schutzbrief und verriegelt dieselbe. Ganz unten schreibt er einen Schutzbrief und verriegelt dieselbe. Ganz unten schreibt er einen Schutzbrief und verriegelt dieselbe.

Franco-Versandt
von
Proben
jeder Art.

J. LEWIN

Schnellste
und prompte
Effecturung
auswärtiger
Aufträge
von 20 Mark an.

4. Markt 4. Halle a. d. S. 4. Markt 4.
Confection-, Seiden-, Mode-, Leinen- u. Baumwollwaaren. — Schirmlager.
Gros & Detail. Feste Preise.

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1878. = Kaiser-Paletots =

für Damen, vollständiges Sortiment sämmtlicher modernen Façons, in nur guten, soliden Stoffen, elegant und dauerhaft gearbeitet,
von 10 Mark an.

Kaiserpaletots für Mädchen u. Kinder, in jeder Größe und Ausführung, von 3 Mark an.
Radmäntel in grauem und blauem Melton, Diagonal, Croisé u. s. w. von 6 Mark an.

Wollene und halbwoollene Robenstoffe

sämmtliche Saison-Neuheiten des In- und Auslandes in überraschender Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.

Ida Böttger,
Fabrik und Lager aller
Ausstattungs-Gegenstände,
vorzüglichster Feinens- und Baumwollen-Gewebe.
Weisse Gardinen,
schweizer, sächsischen und englischen Fabrikats.
Oberhemden
nach neuestem System.
Halle a. S., Markt 18 neben d. Hirschapotheke.

Zurückgesetzte Gardinen

empfehlen in nur soliden Fabrikaten zu erheblich herabgesetzten Preisen:
1 1/2 Ellen br. **Zwirn-Gardinen**, Wtr. v. 60-90 J
2 Ellen br. **Zwirn-Gard.**, Fenster 3 1/2, 4, 5 u. 6 M
2-2 1/2 Ellen breite engl. **Tüll-Gardinen**, Fenster
6, 7, 8 u. 9 M
Mull-Gardinen m. breiten **Tüll-Ranten**, Fenster
7-15 M
Gestifte **Tüll-Gardinen**, Fenster 9-25 M
Gardinen-Rester sind reichlich vorhanden.

A. Huth & Co., gr. Steinstraße 8.

An die Bewohner Halle's und Umgebung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich heute **grosse Ulrichsstrasse 37** einen

Ausverkauf in Berliner u. Wiener Schuhwaaren

eröffnet habe. Um einen rechten Umsatz zu erzielen, habe ich die Preise so gestellt, daß wohl jeder Käufer bei Beichtigung meiner Fabrikate die Ueberzeugung gewinnen muß, daß zu solchen Preisen noch nie gute und dauerhafte Schuhwaaren in Halle verkauft wurden.

Es ist also jeden Käufer geboten, gute dauerhafte Waare für einen sehr billigen Preis zu kaufen, und sollte Niemand versehen, seinen Bedarf auf längere Zeit zu decken.

Untenstehend lasse einen **Preisconrant** folgen und lade jeden Bewohner Halle's und Umgebung zum Kaufe ein.

Hochachtungsvoll **Wilh. Kraft,**

aus Berlin, Eteckbahn Nr. 1.

Preis-Verzeichniß:

- 1 Paar **Filz- oder Rosshaar-Sohlen** 25 J
- 1 **Kinder-Filzstiefel**, 1-3 Jahre, 60-70 J
- 1 **Kinder-Filzstiefel** mit starker Ledersohle, hoch am Knöchel, 2-2.50.
- 1 **Damen-Filzschuhe** oder **Pantoffel** mit starker Filzsohle 1.
- 1 **Meltonschuhe** mit starker Ledersohle, 1.75-2.50.
- 1 **Meltonschuhe** mit Filz- und Ledersohle mit Band, 2.75.
- 1 **Lederhochschuhe**, Chagrin m. Band, 4.3.
- 1 **Glacé-Zugstiefel** mit Lackspitze u. eleganten Nähten, 4.9.
- 1 **Ziegen-Chagrin-Zugstiefel**, gelb geboppelt, 4.9.
- 1 **Herrschafstiefel** mit starkem Unterboden, 4.8.
- 1 **Herrn-Zugstiefel**, Kalfleder, mit Doppelpohle, 4.10.
- 1 **Herrn-Zugstiefel**, Kalfleder, mit Doppelpohle, gelb geboppelt, 4.11.

Alle anderen Gegenstände sind ebenso billig und bemerke ich noch, daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Gr. Ulrichsstrasse 37.

Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13,
empfeilt gutgearb. 2th. mahog. u. birk. Kleidereräume 15 M, pol. Kleidereräume 9 M, Kommoden 7 M, Stohrstühle 1 1/2 M, 2thür. Küchenschranke mit Glasaufsatz 9 M, starke Bettstellen 3 1/2 M, Sophas, Sophasche, Spiegel, Spiegel u. Wäscheränntchen und alle Sorten Möbel zu billigen Preisen. Abhaltung gestattet.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 11. d. Mts., Nachmittag 3 Uhr Monatsversammlung. Am zahlreiches Erscheinen bitte! Der Vorstand.



Kupfer-Schablonen
in allen u. den neuesten Arten,
Unauslöschliche
Wäsche-Zeichen-Tinte
in roth und schwarz,
Signir-Schablonen
für Geschäfte,

Pettische, Firma- und Datum - Stempel
empfeilt billigst
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.



Herm. Kiehl,
Uhrenmacher,
Halle a. S., Dorotheenstraße 33.
Großes Lager
aller **Fein Uhren.**
Gold, Anker-Demonteur (ohne Schlüssel anzuwenden) von 25 Zgr. an.
Gold, Damens-Uhren von 15 Zgr. an.
Silb., Cylinder-Uhren von 6 1/2 Zgr. an.
Regulateure, 8 Tage gehend, mit bestem Werk, v. 9 1/2 Zgr. an.
Stutz-Uhren, fein vergolbet, mit Glasglocke, 14 Tage gehend, u. Gehwerk von 13 Zgr. an, Schwarzwalder Wand-Uhren von 1 Zgr. an.
Garantie für guten Gang. Reparaturen gut und billig.

Montag Abend, **Saupf-Heil-Geheim 24000 M.**
Albert-Gottlieb-Coole, 4 u. 5 M.
Ernst Haassengier.

Stroh Hüte zum Weichen, Kärbeln u. Modernisieren werden angenommen Steg 1. Frau S. Berter.

Shirting, Chiffon, Dowlas, Cretonne, Madapolams

offerire bei Entnahme von 1/2 Stück an zu wirklichen **Engros-Preisen.**

Albert Röhrig Nachf.,

99. Leipzigerstraße 99.

Im Kaiserbazar
Nr. 16. Rathhausgasse Nr. 16,
trafen
zu **50 Pfg.** jedes Stück
neu ein:

Spiegel, Seife, 3 und 4 Stück in Cartons, Gummibälle, 1 und 2 Stück 50 Pfg., Gardinen-Rosetten, Bar 50 Pfg., Photographie-Rahmen, Zeichen- u. Federkasten mit Kalouite und zum Verschließen, Manschettenknöpfe, Glastaschen, Kleiderbüsten, Gurtbüsten, Holzkoll u. Wachsdruck-Fischbeden, Straßeneifen, Tabakspfeifen, Schlüssel, das 1/2 Dgd. 50 Pfg., Kaffeeboxen mit Malerei, Menagen, 2 u. 3theilig, Korzen und Fruchtbehälter, Butterböden, Ofenenträger, Kohlenkasten, feine Brotformen, Eigel, Wärmehüllen aller Art, Bürstenhalter und mehrere dergleichen Artikel.
Nur 50 Pfg. jedes Stück ohne Preiserhöhung.
Nr. 16. Rathhausgasse Nr. 16.

Zur Moritzburg.

Heute Sonntag

Grosser Maskenball.

Herrenmasken 75 J, Damenmasken 50 J, Zuschauersbillets 40 J.
Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein **A. Moritz.**

Mit Beilagen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.